

BESCHLUSSVORLAGE V0142/19 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Kostenstelle (UA)	6101
	Amtsleiter/in	Wegmann, Johannes
	Telefon	3 05-23 20
	Telefax	3 05-23 30
	E-Mail	vmg@ingolstadt.de
Datum	11.02.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	21.02.2019	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	21.02.2019	Vorberatung	
Stadtrat	27.02.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Kostenfreie Bereitstellung der Ampel-Zustandsdaten im Sinne des Open-Data-Konzepts über die Smart City-Schnittstelle
 Fortsetzung der Zusammenarbeit der Stadt Ingolstadt mit der Audi AG im Bereich der Ampel-Fahrzeug-Kommunikation
 hier: Grundsatzbeschluss
 (Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt stellt die Ampel-Zustandsdaten im Sinne des Open-Data-Konzepts über die Smart City-Schnittstelle zunächst bis Ende 2020 kosten- und diskriminierungsfrei zur Verfügung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Zuhilfenahme fachkundiger Kanzleien, Datennutzungsvereinbarungen vorzubereiten. Diese beinhalten Aspekte wie Umfang der Datenweitergabe, Datenweiterverarbeitung, Entgeltregelungen, Berücksichtigung des Datenschutzes, sowie Haftungsansprüche
3. Im Rahmen der Erprobungsphase, voraussichtlich bis Mitte 2019, wird bis zum Vorliegen entsprechender Datenschutzvereinbarungen für die Smart City- Schnittstelle der weiteren Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ingolstadt und der Audi AG, sowie unterbeauftragten Firmen im Bereich der Ampel-Fahrzeug-Kommunikation (Car2X- Kommunikation) zugestimmt.

gez.

Renate Preßlein-Lehle
 Stadtbaurätin

gez.

Dirk Müller
 Rechtsreferent

Über die Smart City- Schnittstelle wird es künftig möglich sein, die Ampel- Zustandsdaten diskriminierungsfrei der Automobilbranche, Softwareentwicklern und sonstigen Interessenten zur Verfügung zu stellen. Die Ampel-Zustandsdaten sind von diesen noch entsprechend aufzubereiten, um z.B. Geschwindigkeiten zu empfehlen oder Wartezeiten zu prognostizieren.

Um es auch Startups und kleineren Unternehmen zu ermöglichen, mit den Ampel-Zustandsdaten Projekte ins Leben zu rufen, sollen die Ampel- Zustandsdaten kostenfrei als Open-Data zur Verfügung gestellt werden.

Um eine geregelte Verwendung der Ampel- Zustandsdaten zu gewährleisten, wird die Verwaltung fachkundige Anwaltskanzleien mit der Erarbeitung von Datennutzungsvereinbarungen beauftragen. Einerseits müssen Regelungen zur Haftungsfreistellung der Stadt Ingolstadt erarbeitet werden, andererseits auch Regelungen zum Datenschutz, zur Datenweitergabe und deren Umfang, zur Datenweiterverarbeitung sowie zu möglichen Entgeltregelungen. Es ist aus städtischer Sicht erforderlich, die Zugriffe und die weitere Verwendung der Daten zu dokumentieren und auszuwerten. Da sich die Entwicklung dieses Mobilitätsmarktes schwer vorhersagen lässt, wird vorgeschlagen, diesen Grundsatzbeschluss zunächst befristet bis Ende 2020 zu fassen und über die Weiterführung nach Vorliegen der Evaluierung zu entscheiden.

Weitere Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ingolstadt und der Audi AG im Bereich der Ampel-Fahrzeug-Kommunikation (Car2X- Kommunikation)

Bereits im Jahr 2006 hat das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation gemeinsam mit der Audi AG, der Firma Gevas Software GmbH und der Technischen Universität München das Forschungsprojekt Travolution gestartet, welches im Jahr 2008 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Im Rahmen des Projekts wurde neben der Einführung einer verkehrsadaptiven Netzsteuerung an 44 Ampeln im Ingolstädter Hauptstraßennetz auch die Ampel-Fahrzeug-Kommunikation erprobt.

Am 23.10.2008 hat der Stadtrat der Stadt Ingolstadt der weiteren Zusammenarbeit der Stadt Ingolstadt mit der Audi AG im Sinne einer Fortsetzung von Travolution zugestimmt. Seit dieser Zeit wird die Ampel-Fahrzeug-Kommunikation stetig weiter entwickelt und optimiert, befindet sich aber auf beiden Seiten noch im Erprobungsstadium. Die Firma TTS hat bisher im Auftrag der Audi AG die Ampel- Zustandsdaten vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation erhalten, aufbereitet und an die AEV, eine Tochterfirma der Audi AG, weitergegeben. Diese Tätigkeiten finden derzeit nicht kommerziell ebenfalls noch im Testbetrieb statt. Diese Probephase soll im Juli 2019 abgeschlossen sein. Es ist seitens der Audi AG bzw. der AEV geplant, den Dienst „Ampelinformation“ in Ingolstadt als erste Stadt in Deutschland in allen technisch ausgerüsteten Fahrzeugen ab Juli 2019 anzubieten. In dieser Phase soll die Ampelinformation zunächst für ein Jahr kostenfrei angeboten werden. Darum ist es notwendig, dass einerseits die Audi AG mit TTS, aber auch die Stadt Ingolstadt mit der TTS bis Juli 2019 entsprechende Datenüberlassungsverträge schließt.

Die Firma TTS kann die Ampelzustandsdaten auch für andere Automobilhersteller oder Softwareentwickler anbieten. Ebenso können diese aber auch direkt auf die Stadt Ingolstadt zugehen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass andere Städte wie Düsseldorf oder Hamburg zur Förderung neuer Strukturen im Mobilitätsbereich die Daten kostenlos abgeben.

Um auch weiterhin von den immer umfangreicheren Möglichkeiten der modernen Ampel-Fahrzeug-Kommunikation profitieren zu können, und um eine Verkehrsflussoptimierung durch die Nutzung von Fahrzeugdaten erproben zu können, soll die Zusammenarbeit zunächst zwischen dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation und der Audi AG sowie den unterbeauftragten Firmen weiter fortgesetzt werden.